

**Verteiler:**

Bundesminister für Verkehr  
Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Die Mitglieder des Bundestages aus Schleswig-Holstein:

Luise Amtsberg  
Melanie Bernstein  
Lorenz Gösta Beutin  
Leif Bodin  
Sandra Carstensen  
Dr. Bettina Hagedorn  
Mark Helfrich  
Tim Klüssendorf  
Daniel Kölbl  
Denise Loop  
Tamara Mazzi  
Konstantin von Notz  
Truels Reichardt  
Nina Scheer  
Henri Schmidt  
Sebastian Schmidt  
Stefan Seidler  
Ralf Stegner  
Mayra Vriesema  
Johann Wadephul

Nachrichtlich, mit der Bitte um Unterstützung:

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Naturschutz Schleswig-Holstein  
Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
Landesverband Schleswig-Holstein e. V. (BUND SH)**  
Lorentzendam 16  
24103 Kiel  
Tel. +49 431 66060-0  
[info@bund-sh.de](mailto:info@bund-sh.de)  
[www.bund-sh.de](http://www.bund-sh.de)

**Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e. V.  
(LNV SH)**  
Burgstraße 4  
24103 Kiel  
Tel. +49 431 93027  
[info@lnv-sh.de](mailto:info@lnv-sh.de)  
[www.lnv-sh.de](http://www.lnv-sh.de)

**Naturschutzbund Schleswig-Holstein e.V. (NABU SH)**  
Färberstr. 51  
24534 Neumünster  
Tel. +49 4321 75720-60  
[info@nabu-sh.de](mailto:info@nabu-sh.de)  
[www.schleswig-holstein.nabu.de](http://www.schleswig-holstein.nabu.de)

Kiel/Neumünster, 14. April 2026

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/6441

**Ehrenamtliche Renaturierung von Seegraswiesen: Bitte um Erlass der  
Verwaltungsgebühren und Nutzungsentgelte durch die WSV/ Hinweis auf Memorandum  
of Understanding zwischen WSV und Naturschutzverbänden**

Sehr geehrter Herr Minister Schnieder, sehr geehrter Herr Minister Schneider,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben des VDST Tauchsport Landesverband Schleswig-Holstein e.V. vom 06.04.2026 und möchten das Anliegen des Verbandes ausdrücklich unterstützen.

In diesem Schreiben hatte der Verband darum gebeten, dass die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) für die Genehmigung von Seegras-Renaturierungsprojekten auf Verwaltungsgebühren verzichtet. Auch jährliche Nutzungsentgelte, auf die die WSV hier in Schleswig-Holstein für Renaturierungsflächen besteht, würden die Seegras-Pflanzmaßnahmen unmöglich machen.

Mit einem gemeinsamen Erlass aus Ihren Häusern, dass Renaturierungsmaßnahmen keine entgeltpflichtigen Nutzungen sind, hätte die WSV die Möglichkeit, die Vorschriften zugunsten des Klimaschutzes und des ehrenamtlichen Engagements auszulegen.

Die Pflanz- und Pflegemaßnahmen werden ohne Gewinnabsicht von Ehrenamtlichen ausgeführt. Dabei unterstützen die ehrenamtlichen Taucherinnen und Taucher durch das Anpflanzen und Aussäen von Seegras die Arbeit der Bundesbehörden durch persönlichen Einsatz. Sie legen einst verschwundene oder gefährdete Ökosysteme wieder an. Damit erfüllen sie Behördenaufgaben und unterstützen verschiedene Ressorts der Bundesregierung und deren nachgeordneten Bereiche bei der Umsetzung von deren eigenen Zielen.

Wir weisen in diesem Zusammenhang auf das „Memorandum of Understanding als Grundlage für eine Zusammenarbeit zur nachhaltigen Gestaltung der Bundeswasserstraßen“ hin, das am 4. März 2026 von BUND, NABU, WWF und WSV unterzeichnet wurde.

Die antragstellenden Tauchsport-Vereine und -Gruppen wären mit Verwaltungs- und Nutzungsgebühren von mehreren Hundert Euro überfordert. Schon jetzt können deshalb einige Seegraswiesen-Pflanzaktionen nicht stattfinden und Fördermittel können nicht abgerufen werden. Das hat auch Auswirkungen auf das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und die Meeresschutz-Organisation Sea Shepherd, die das Projekt unterstützen.

Seegraswiesen sind ökologisch wichtige und streng geschützte Ökosysteme an den Küsten von Nord- und Ostsee. Sie sind Kinderstube für Fische, CO<sub>2</sub>-Senke und ein natürlicher Wellenbrecher. Die Renaturierungsmaßnahmen werden zum Teil aus dem „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ des BMUKN finanziert. Die Europäische Wiederherstellungsverordnung verpflichtet Deutschland zu solchen Renaturierungsmaßnahmen. Zugleich festigen Seegraswiesen das Sediment und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Küstenschutz.

Sehr geehrter Herr Minister Schnieder, sehr geehrter Herr Minister Schneider, bitte sorgen Sie für ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen der Bundesbehörden in dieser Gemeinwohlangelegenheit, bei der Wissenschaft, Behörden und die Zivilgesellschaft kooperativ zum Nutzen aller handeln.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.



gez. Dietmar Ulbrich  
Landesvorsitzender BUND SH



gez. Prof. Dr. Holger Gerth  
Vorsitzender des LNV



gez. Landesvorsitzender NABU SH